

Förderung wichtiger Kompetenzen im Prozess der Berufs- und Studienorientierung (Förderschule)

Phasen	Sachkompetenz * Die Schülerinnen und Schüler ...	Methodenkompetenz * Die Schülerinnen und Schüler ...	Urteilskompetenz * Die Schülerinnen und Schüler ...	Handlungskompetenzen * Die Schülerinnen und Schüler ...
Phasen-übergreifend (ab JGS 8; auch für Sek II)	<p>PÜS1 nennen potenziell relevante Beratungs- und Informationsmöglichkeiten (SBO 4; SBO 2.1).</p>	<p>PÜM1 dokumentieren zentrale Inhalte ihres BSO-Prozesses (SBO 4).</p> <p>PÜM2 bearbeiten das Portfolioinstrument zunehmend selbstständig (SBO 4).</p> <p>PÜM3 formulieren weiterführende Schritte in ihrem BSO-Prozess (SBO 2.1).</p>	<p>PÜU1 formulieren eigene Interessen und Ziele (SBO 4).</p> <p>PÜU2 reflektieren Ergebnisse und Erkenntnisse aus den BSO-Maßnahmen im Hinblick auf die eigene Berufswahl (SBO 4).</p> <p>PÜU2 reflektieren ihre Erkenntnisse über die Wirtschafts- und Arbeitswelt und relevante Anschlussalternativen (SBO 3.1).</p>	<p>PÜH1 übernehmen (soweit es ihre Voraussetzungen zulassen) Verantwortung für ihren BSO-Prozess (SBO 4).</p> <p>PÜH2 nehmen Beratungsmöglichkeiten in Anspruch (SBO 4; SBO 2.1; SBO 2.2).</p> <p>PÜH3 nutzen die Informationsmöglichkeiten insb. der BA (SBO 4, 2.1).</p>
Potenzial erkennen	<p>PES1 beschreiben ihre (Entwicklungs-) Potenziale.</p>	<p>PEM1 erschließen sich ihre Potenziale im Hinblick auf die Lebens- und Arbeitswelt (SBO 5).</p>	<p>PEU1 beurteilen potenziell geeignete Berufsfelder für eine Erkundung oder ein Praktikum vor dem Hintergrund ihrer Potenziale und Interessen.</p>	<p>PEH1 entwickeln erste Einsichten zu ihrem Einstieg in die Wirtschafts- und Arbeitswelt (SBO 5).</p>
Berufsfelder erkunden	<p>BES1 nennen zentrale Merkmale von mindestens drei Berufsfeldern (SBO 6.1), mit denen sie sich auseinandergesetzt haben.</p> <p>BES2 beschreiben ihre Erfahrungen aus der Auseinandersetzung mit den Berufsfeldern.</p>	<p>BEM1 stellen Anwendungsbezüge zwischen Unterricht und Anforderungen in der Praxis her (SBO 6.1).</p>	<p>BEU1 reflektieren ihre Fähigkeiten vor dem Hintergrund betrieblicher Erfahrungen (SBO 6.1).</p> <p>BEU2 reflektieren die Berufsfelder, mit denen sie sich vertieft auseinandergesetzt haben, hinsichtlich der persönlichen Eignung für ein Praktikum.</p>	<p>BEH1 werten die Erkundungen mit Unterstützung hinsichtlich der persönlichen Eignung sowie regional verfügbarer Berufsfelder und Praktikumsplätze aus. (SBO 6.1).</p>

Phasen	Sachkompetenz* Die Schülerinnen und Schüler ...	Methodenkompetenz* Die Schülerinnen und Schüler ...	Urteilskompetenz* Die Schülerinnen und Schüler ...	Handlungskompetenzen* Die Schülerinnen und Schüler ...
Praxis der Arbeitswelt erproben	<p>AES1 beschreiben Anforderungen und Merkmale der erprobten Anschlussalternativen nach dem Schulabschluss.</p> <p>AES2 beschreiben wichtige Branchen und Berufe im regionalen Wirtschaftsraum.</p>	<p>AEM1 bewerben sich gezielt um potenziell geeignete Praktikumsplätze.</p> <p>AEM2 werten ihre Erfahrungen mit der Auseinandersetzung mit Anschlussalternativen aus.</p>	<p>AEU1 reflektieren die Anschlussalternativen, mit denen sie sich vertieft auseinandergesetzt haben, hinsichtlich der persönlichen Eignung. (SBO 6.2; 6.4).</p> <p>AEU2 analysieren ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt (SBO 6.2; 6.4)</p> <p>AEU3 korrigieren - sofern notwendig - ihre Berufsvorstellungen (SBO 6.2).</p>	<p>AEH1 wählen zielgerichtet potenziell geeignete Praktikumsplätze aus.</p> <p>AEH2 werten das Praktikum hinsichtlich grundsätzlicher Einsichten in die jeweiligen Berufsfelder und der Passung mit den persönlichen Berufswünschen aus (SBO 6.2).</p> <p>AEH3 erweitern ihr Verständnis für die Arbeits- und Berufswelt (SBO 6.2).</p>
Entscheidung konkretisieren	<p>EKS1 nennen potenziell relevante Anschlussalternativen (inkl. Einrichtungen für Menschen mit Beeinträchtigungen).</p> <p>EKS2 stellen Unterstützungsmöglichkeiten (z. B. Beratungsangebote, Internetquellen) für ihre Entscheidungsfindung zusammen.</p>	<p>EKM1 nutzen zielgerichtet die Beratungs- und Informationsmöglichkeiten im Entscheidungsprozess.</p> <p>EKM2 entscheiden sich für eine oder mehrere Anschlussalternativen, um die sie sich bewerben wollen.</p>	<p>EKU1 ermitteln realistische Ausbildungsziele (SBO 7.1) hinsichtlich der persönlichen Eignung.</p> <p>EKU2 begründen Ihre Entscheidung für eine oder mehrere konkrete Anschlussalternativen, um die sie sich bewerben wollen.</p>	<p>EKH1 treffen möglichst selbstständige und nachhaltige Entscheidungen (und vermeiden hierbei geschlechterbezogene Stereotype) für ihren weiteren Berufs- und Lebensweg (SBO 4; 3.1).</p>
Übergang gestalten	<p>ÜGS1 nennen den typischen Ablauf eines Bewerbungsverfahrens insb. für einen Ausbildungsplatz.</p> <p>ÜGS2 beschreiben die Anforderungen an Bewerbungsverfahren (Bewerbungsunterlagen, Vorstellungsgespräche).</p>	<p>ÜGM1 erstellen individuelle Bewerbungsunterlagen für die gewählten Anschlussalternativen (SBO 7.1).</p>	<p>ÜGU1 reflektieren die Anforderungen an eine erfolgreiche Bewerbung für die konkreten Bewerbungsverfahren.</p> <p>ÜGU2 korrigieren - sofern notwendig - ihre Berufsvorstellungen (SBO 6.2).</p>	<p>ÜGH1 gestalten ihre Bewerbung planvoll und adressatengerecht auf der Basis ihres BSO-Prozesses (SBO 7.1).</p>

* In Abhängigkeit von der Beeinträchtigung der Schülerinnen und Schüler sind die dargestellten Kompetenzen um den Passus " mit Unterstützung" zu erweitern.